

Cochinchina und auf den Molukken herrühren, nämlich das ächte siamesische Gummi gutt.

**Garcinieae**, s. a. v. Guttagewächse. Bäume und Sträucher mit und ohne Dornen, fleischigen Früchten und meist schönen Blüthen; kommen vorzüglich nur in der heißen Zone vor.

**Gardenie** (*Gardenia*), Gattung der Familie Krappgewächse, nach einem Dr. Garden aus Carolina benannt; die fleischige Beere ist unvollständig 2-5fächrig. — Arten: Jasminartige G. (*G. florida*), unbewehrter, aufrechter Strauch mit gegenständigen Blättern, weißen, wohlriechenden, leicht gefüllten Blumen; wächst in Ostindien und am Cap. Die verkehrt eirunden Beeren werden so groß wie ein Laubenei, pomeranzengelb. Wird auch in unsern Gewächshäusern gebaut und blüht fast das ganze Jahr. Der pomeranzengelbe Saft der Beeren wird in China zum Färben von Seidenzeng benutzt. Die Beeren wirken kühlend, erweichend, und leisten bei Fiebern, Schwindfiebern, Dysurie, gegen Augenentzündungen und Hautausschläge vorzügliche Dienste. — *G. Thunbergia* wächst am Cap; *G. gummifera* in Ceylon; und hat große, trichterförmige, weißgelbliche, wohlriechende Blüthen; und gibt, wie *G. arborea* und *lucida*, ein dem Elemi ähnliches Harz. *G. radicans* ist ein liegender, wurzelnder Strauch in Japan, mit weißen, wohlriechenden Blüthen von der Größe der Rosen; das rothgelbe Fleisch der Frucht dient in der Färberrei. — *G. Rothmania* kommt am Cap vor, und hat ein sehr schwarzes, dunkles Holz, unter dem Namen schwarzes Eisenholz bekannt; schönblühende, nette Sträucher oder Bäume der heißen Zone.

Gartenampfer, s. u. Ampfer.

Gartenamphor, der gemeine Spinat.

Gartenbaldrian, der große Baldrian.

Gartenbohne, s. u. Bohnen.

Gartenchypresse, s. u. Cypresse.

Gartendistel, gemeine Artischocke.

Gartenendivie, der gewöhnliche Endivie.

Garteneppich, gemeine Petersilie.

Gartengurke, gemeine Gurke.

Gartenhaberwurzel, die spanische Scorzonere.

Gartenkerbel, s. v. a. Klettenkerbel.

Gartenmelisse, die gebräuchliche Melisse.

Gartenmistel, s. Mistel.

Gartenmohn, gefüllter Mohn.\*)

Gartensaturei, s. v. a. Bohnenkraut.

Gartenwurz, s. v. a. Weißfuß.

Garthagen, s. v. a. Weißfuß.

Gasten, s. v. a. Gerste.

**Gatta Camboo.** *Gatta Gambeer*, *Gatta Gambir*, der astringirende Extract aus dem ausgepreßten und ausgelochten Saft der Blätter und Zweige des Gambirstrauchs; wird auch zu einer falschen Sorte des Katechu benutzt, welche im Handel in würfelförmigen Stücken vorkommt.

Gauchohafer, s. Hafer. Art: Flughafer.

**Gauchoheit** (*Anagallis*), Gattung der Familie Primelgewächse, mit 5theiligem Kelche; radsförmiger, kurzröhiger, 5theiliger Blumenkrone; 1fächiger Kapsel. Art: Acker-G. (*A. arvensis*), mit niederliegendem, 4kantigem, ausgebreitetem, ästigem Stengel, gegenständigen oder zwirbeligen, sitzenden, eirunden Blättern; blattwinkelständigen, langgestielten, weißen und rothen, feingekerbten Blumen; ist einjährig, blüht im Juli — August auf Acker, in Gärten und Weinbergen. Ihr Geschmack ist schleimig-fade, dann bitterscharf, der Extract soll auf Thiere tödlich wirken, ebenso der Samen auf kleine Vögel; früher wurde diese Pflanze gegen Unterleibsstöckungen, Leber-

\*) Was sich unter der Bezeichnung Garten- u. s. w. hier nicht findet, siehe unter dem betreffenden Artikel, z. B. Melisse, Primel, Salat von Gartenmelisse &c.



verhärtung, Wassersucht, sogar gegen Fallsucht angewendet, ist aber jetzt nicht mehr gebräuchlich, obichon er, in Wein gesotten und Wunden damit gewaschen, sehr heilam ist. Der Saft ist gut gegen Wassersucht, Leber- und Nierenverstopfungen, Harnsteine. Der ausgetretene Ast tritt zurück, wenn man G. auflegt. — Blauer G. (*A. coerulea*), von voriger Art nur durch die gewöhnlich blauen, auch weißen Blumen wesentlich unterschieden, ist in ihrer Wirkung weniger kräftig. In Mittelamerika wird der dort einheimische wechselblättrige G. bei Gonorrhöe, der myrtenblättrige G. zur Beförderung der Nachgeburt bei Frauen benutzt.

**Gauklerblume**, s. v. a. *Mimulus*.

**Gaukheil**. *Gaultherie*, (*Gaultheria*), Gattung der Familie *Gaultherie*, (Gaultheria), mit 5spaltigem, sich vergrößern- dem und dann die Kapsel einschließendem Kelche; 5zähliger, eirunder Blumenkrone. — Arten: Niederliegender G. (*G. procumbens*), niedriger, immergrüner, kahler Strauch mit aufsteigenden Asten, verkehrt-eirunden, lederigen, gesägten Blättern; röthlich-weißer Blume. Blüht in Nordamerika im Juni — Sept. an sandigen Orten. Die Blätter werden als Thee benutzt, die Früchte gegessen. Die in Mittelasien einheimische, wohlriechende G. zeichnet sich, wie diez schon ihr Name besagt, durch ihren Geruch aus. — Eßbare G. (*G. Schalloni*), aufrechte, mit steifhaarigen Asten, kurz gestielten, bleibenden, spitzen, gesägten Blättern; blattwinkel- und endständigen Blüthentrauben; weißer oder fleischrother Blume. Im Westen von Nordamerika häufig vorkommend. Die Früchte sind dort eine beliebte Speise.

**Geddah-Gummi**, wenig durchsichtige, dunkelgelbe oder röthliche Sorte des arabischen Gummi's, in rundlichen Stücken; klebt beim Kauen in den Zähnen und löst sich in Wasser nicht völlig auf.

**Gedenkemein** (*Omphalodes*), Gattung der Familie *Mauchblätter*, mit 5theiligem Kelche, tellerförmiger, 5spaltiger Blumenkrone. Art: Frühlingss- G. (*O. verna*), mit braunem, schieferem oder wagrechttem Wurzelstock; Zerrei Stengeln; (nämlich längeren, unfruchtbaren, niederliegenden, wieder wurzelnden und aufrechten oder aufsteigenden, blüthentragenden), gestielten, fast kahlen, herzirunden und eirund-lanzettigen Blättern; schön hellblauen, armblüthigen Blumentrauben; glatten Schließfrüchten. Ist ausdauernd, blüht im April wild in waldigen Berggegenden, am häufigsten aber in Gärten als Zierpflanze.

**Geduldampfer** und **Geduldfräulein**, s. v. a. *Rumex patientia*.

Gefüllte Blumen sind solche, deren sämliche Staubgefäßse, auch wohl Griffel und Nektarien, sich in Blumenblätter, oder bei zusammengesetztem Bau, deren Scheibenblümchen sich in Strahlenblumen verwandelt haben.

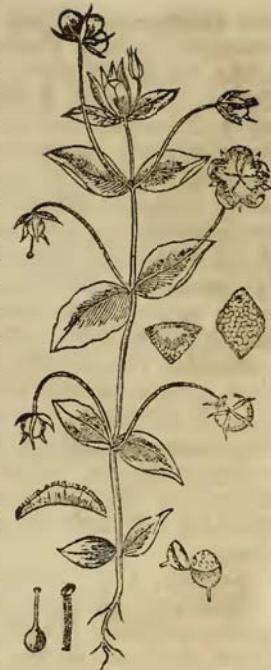
**Gehlwied**, in Mecklenburg s. v. a. *Dotterweide*.

**Geigenharz**, das Harz von der *Zwergkiefer*, s. u. *Kiefer*.

**Geigenholz**, s. v. a. *Citheroxylon*.

**Geißbart**, s. *Keulenmorchel*. — Im Elsaß s. v. a. *gemeine Pfrieme* oder *Bockbart*.

**Geißblatt** (*Caprifolium*), Gattung der Familie *Geißblattgewächse*, zwitterig, mit überweiligem Kelche; kleinem, fünfzähligem, bleibendem Saume; röhiger Blumenkrone; gekrönter Beere. Arten: Italiisches G. (*C. italicum*), ziemlich hoher Strauch, mit schlängelnden Asten; gegenständigen, ovalen, ganzrandigen, unten gestielten, gegen oben immer mehr im Grunde verwachsenen Blättern; wirteligem Blüthenkopf; weißlicher



*Gaultherie*.